

Frischer Wind im Glarner Blasmusikverband

Monika Elmer ist neues Mitglied in der Musikkommission des Glarner Blasmusikverbands (GLBV). Die Delegiertenversammlung wählte die Matterin in ihre Verbandsleitung.

Von Benjamin Mühlemann

Monika Elmer ersetzt Andreas Luchsinger, der nach fünfjähriger Amtszeit seinen Rücktritt erklärt hatte. Elmer wird künftig mitarbeiten bei der Koordination kantonaler Weiterbildungen im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, bei reglementarischen Prozessen und bei Projekten für die Entwicklung des Blasmusikwesens im Kanton. Die Matterin war Wunschkan-

didatin der Verbandsleitung. Mit ihrer Erfahrung im pädagogischen Bereich (Primarlehrerin in Näfels) und als Vizedirigentin der Musikgesellschaft Harmonie Engi ist sie eine wertvolle Ergänzung für die Musikkommission.

Andreas Luchsinger wurde an der DV in Mollis feierlich verabschiedet. Er hatte sich während seiner Amtszeit vor allem mit dem Kurswesen des Verbands beschäftigt und in den letzten anderthalb Jahren sehr intensiv bei der Vorbereitung des Kantonalmusikfestes mitgearbeitet. Auf jenes Musikfest wurde an der DV ausgiebig Rückschau gehalten. OK-Präsident Bruno Gallati zog eine durchwegs positive Bilanz zum dreitägigen Grossanlass vom Juni in Näfels. Auch die Finanzen seien – dank unzähliger Sponsoren – im Lot, konnte er stolz verkünden.

Auszeichnung für langjährige Musikanten

Ein Höhepunkt der Delegiertenversammlung ist jeweils die Veteranenehrung, diesmal festlich umrahmt von der Musikgesellschaft Mollis mit Dirigent Roland von Arb. Sandra Bäch-

Herzlich willkommen:
GLBV-Präsident Erich Stüssi (rechts) und Musikkommissionspräsident Reto Bösch beglückwünschten Monika Elmer nach ihrer Wahl in die kantonale Musik-



tiger und Heinrich Zweifel (beide Musikgesellschaft Tödi-Diesbach) wurden von Verbandspräsident Erich Stüssi zu Kantonalen Veteranen ernannt. Diese Auszeichnung ehrt Musikanten für ihr 25-jähriges Wirken in einem Blasmusikverein.

Hans-Peter Aschwanden (ebenfalls MG Tödi Diesbach) erhielt für seine 35 Jahre musikalische Tätigkeit gar die Auszeichnung als Eidgenössischer Veteran. 16 weitere Instrumen-

talisten (siehe Kasten) waren bereits am Kantonalmusikfest im Juni ausgezeichnet worden.

Glückwünsche für scheidenden Bildungsdirektor

Eine verdiente Ehrung erlebte ausserdem der scheidende Regierungsrat Jakob Kamm, selber bereits GLBV-Ehrenmitglied. Er hat sich während seiner 16-jährigen Amtszeit immer wieder auch auf höchster politischer

Ebene für die Anliegen der Blasmusikszene stark gemacht. Stüssi würdigte den Bildungsdirektor dementsprechend und beglückwünschte ihn zu seinem bevorstehenden Ruhestand. Ansonsten warfen die Traktanden im Molliser «Löwen» keine hohen Wellen. Ohne Wortmeldungen genehmigten die Versammelten einen Beitrag von 7000 Franken für Kurse im kommenden Jahr. Tagungsort 2010 wird Glarus sein.

Veteranenehren

Die folgenden Musikantinnen und Musikanten sind vom GLBV bereits am Kantonalmusikfest für ihr langjähriges Engagement in den Musikvereinen geehrt worden: Angelo Ferrari, Jürg Hösli und Balz Schegg (HM Schwanden) sowie Josef Genhart, Heidi Gallati, Albert Hauser, Peter Hauser, Hannes Murer, Stefan Schirmer und Erich Stüssi (HM Näfels) als Eidgenössische Veteranen. Als Kantonalen Veteranen Hans-Peter Rhyner, Ivano Ricetti und Karl Schmid (HM Schwanden), Barbara Biegl und Kaspar Becker (HM Glarus) sowie Christoff Berger (HM Näfels).

Ehrung für langjährige Treue zur Blasmusik

bk.– An der diesjährigen kantonalen Delegiertenversammlung des St. Galler Blasmusikverbandes, wurden in Oberuzwil gleich zwei Mitglieder der Musikgesellschaft Schmerikon geehrt.

Musik als Hobby bedeutet Freude und Erlebnis zugleich, setzt jedoch Disziplin und Durchhaltevermögen voraus. Musik ist eines der schönsten Hobbys und eben dieses Hobby pflegen Jakob Müller und Edi Güntensperger bis heute mit viel Freude. Jakob Müller aus Schmerikon ist nun seit 50 Jahren ein aktiver Musikant in der MGS. 20 Jahre spielte er Trompete, anschliessend wechselte er in die Rhythmikgruppe, wo er bis heute begeistert mitwirkt. Trotz weiterer Vereinsengagements hat er der MGS im-

mer die Treue gehalten. Mit seiner fröhlichen Art kommt er bei Jung und Alt gut an.

Edi Güntensperger, Ehrenpräsident der MGS, ist seit 35 Jahren aktives Vereinsmitglied. Er war 16 Jahre lang ein sehr engagierter Präsident des Vereins und auch im Kreisverband Linth als Vorstandsmitglied tätig. Er erlernte die Klarinette und sattelte dann aufs Tenorsaxofon um, das er heute noch mit Freude spielt. Edi ist stets am Vereinsgeschehen interessiert und immer wieder da und dort im Hintergrund tätig.

Die Musikgesellschaft Schmerikon gratuliert den beiden Musikkameraden zu diesen speziellen Jubiläen und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude beim Musizieren.



Ehre, wem Ehre gebührt: Jakob Müller und Edi Güntensperger aus Schmerikon wurden für langjähriges Musizieren geehrt.

«Clubfenster Region» – die Seite für Vereine aus der Region

Die Seite «Clubfenster Region» besteht ausschliesslich aus eingesandten Texten und Bildern von Vereinen aus den Regionen Gaster-See und Glarnerland. Die eingesandten Berichte umfassen idealerweise nicht mehr als 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Qualität der Bilder (Auflösung 300 dpi und die Bildschärfe). Pro Bericht erscheint höchstens ein Bild.

Berichte bitte per E-Mail an Gaster und See: redaktion-ga@suedostschweiz.ch
Glarus: redaktion-gl@suedostschweiz.ch

Spannendes für den Kirchenchor Uznach

Viel Abwechslung hat der Kirchenchor im vergangen Vereinsjahr erlebt.

Infolge eines Auslandsaufenthaltes von Dirigentin Johanna Jud, durften wir zwei sehr gute und professionelle Ersatzdirigenten erleben und kennenlernen.

Zudem konnten zwei Mitglieder für grosse Vereinstreue geehrt werden.

Helen Schnider für 30 Jahre und Herbert Keller für sensationelle 55 Jahre.

Von Paul Bürgi

Im Begegnungszentrum (BGZ) Uznach begrüsst Erna Bachmann die Mitglieder des Kirchenchors, die Chorleiterin Johanna Jud, den Organisten Herbert Keller, die Ehrenmitglieder und als Gast die Vertreterin der Seelsorgeeinheit und Präses des Kirchenchor Annemarie Marti, weiter begrüsst sie von der Kirchenverwaltung Präsident und Chormitglied Urs Bär.

Freude über das ereignisreiche Vereinsjahr prägte die Stimmung an der Hauptversammlung. Nach rascher Abwicklung der geschäftlichen Traktanden, lauschten wir gespannt den Ausführungen der Präsidentin. Sie verstand es einmal mehr einen sehr gut abgefassten und spannenden Jahresbericht mit schönen Bildern von der Sänger-Kreuzfahrt zu präsentieren.

Einige Höhepunkte: Von Februar bis Ostern übernahm Fabian Bucher aus Freienbach die Leitung des Chors. Im Anschluss bis zu den Sommerferien hat Thomas Halter aus Jona den Dirigierstock übernommen. Beide haben ihre Arbeit sehr professionell und mit viel Einsatz gemacht, das war für den Chor sehr abwechslungsreich und wir konnten sehr viel profitieren. Beim alljährlichen Sommerhöck wurden die beiden dann gebührend verabschiedet. Nach den Sommerferien ist Johanna Jud wieder zum Chor zurückgekehrt, sie hat einige neue Werke für das Patrozinium und für Weihnachten mit uns einstudiert.

Im kommenden Jahr wird wieder ein «Sing mit»-Projekt mit Ad-hoc-Sän-

gern an Pfingsten durchgeführt. Bei der Wallfahrt nach Einsiedeln wird in der Klosterkirche gesungen. Erna Bachmann bedankt sich bei der Kirchenverwaltung für den grosszügigen Beitrag und das Dessert. Ein herzliches Dankeschön durfte der Chor auch von Präses Annemarie Marti und von der Kirchenverwaltung durch Urs Bär entgegennehmen. Die Fortsetzung der Versammlung fand im Restaurant «Krone» bei einem sehr guten Essen aus der Kronenküche statt. Für treue Mitgliedschaft durften folgende Mitglieder geehrt werden: Für 30 Jahre Helen Schnider, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte; sensationelle 55 Jahre ist Herbert Keller für den Chor tätig, dank seiner Hilfsbereitschaft dürfen wir immer wieder auf ihn zählen. Er begleitet uns weiterhin bei den

Auftritten an der Orgel und bei den Proben ist Herbert immer wieder für stimmengetreunte Proben im Einsatz. Die fleissigsten Chormitglieder wurden mit einer guten Flasche Wein oder einer Schachtel Pralinen beschenkt. Nicht weniger als 14 Chormitglieder haben über 90% aller Proben und Einsätze besucht. Es waren je sieben Frauen und Männer, wobei alle sieben aus der Bassstimme waren. Erna Bachmann bedankte sich bei den treuen Sängerinnen und Sängern für den sehr guten Probenbesuch. Dank und Anerkennung verdienen auch die musikalischen Leiter, Dirigentin Johanna Jud und Organist Herbert Keller, die mit viel Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis dem Chor die Freude am Singen erhalten und fördern.

Infos: www.kirchenchor-uzna.ch



Wohlverdienter Dank:

Erna Bachmann wusste den langjährigen Einsatz von Herbert Keller zu schätzen.